



öffentliche Sitzungsvorlage

Haupt- und Finanzausschuss am 18.11.2020

Amt: 54 Amt für KiTa, Schulen und Sport
Verantwortlich: Verena Härle
Vorlagennummer: 2020/54/228

TOP 6

Haushaltsvollzug; überplanmäßige Mittelbereitstellung für den Einsatz von Verstärkerbussen zur Entzerrung der Schülerverkehre aufgrund der Corona-Pandemie

Sachverhalt:

Die Stadt Kempten (Allgäu) setzt seit Beginn des Schuljahres 2020/2021 aufgrund der Corona-Pandemie insgesamt 17 zusätzliche Busse im Stadtgebiet zur Verstärkung verschiedener Linienverkehre des ÖPNV zur Entzerrung der Schülerverkehre ein. Diese Verstärkerbusse dienen dazu, zusätzliche Verkehrsangebote in Kempten (Allgäu) zu schaffen, um den Infektionsschutz zu verbessern. Das ÖPNV-Angebot wird dadurch ausgeweitet. Auf der Homepage der MONA sind die sich im Einsatz befindlichen Verstärkerbusse und deren jeweilige Abfahrtszeiten aufgelistet. Der Einsatz der Verstärkerbusse erfolgt morgens zu den Hauptverkehrszeiten, sowie mittags nach Schulschluss. Die Resonanz auf den Einsatz der Verstärkerbusse im Schülerverkehr ist sowohl seitens der Schulen, wie auch seitens der Kemptener Bevölkerung sehr gut.

Der Freistaat Bayern hat angekündigt, durch das Förderprogramm „Vorübergehende Erhöhung der Beförderungskapazitäten im Schülerverkehr aufgrund der COVID-19-Pandemie“ den Kommunen 100 % der angefallenen Kosten für den Einsatz von Verstärkerbussen zu erstatten. Die Antragsfrist für den Abruf der Fördermittel lief bis 30.11.2020. Wann die abgerufenen Mittel erstattet werden, ist nicht bekannt.

Die Stadt Kempten (Allgäu) hat die Kemptener Verkehrsbetriebe- und Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG mit Sitz in Kempten (Allgäu) im Rahmen des bestehenden öffentlichen Dienstleistungsauftrags mit dem Einsatz von Verstärkerbussen beauftragt.

Die beantragten Finanzierungsmittel sind erforderlich zur Begleichung der Rechnungen der KVB/Stadtbuss für den Zeitraum ab 08.09.2020 bis voraussichtlich zu den Weihnachtsferien. In der Kostenzusammenstellung wird unterstellt, dass oberste Priorität seitens der Politik weiterhin die Durchführung von Präsenzunterricht hat. Unter dieser Prämisse ist davon auszugehen, dass bis zum Beginn der Weihnachtsferien Verstärkerbusse im bisherigen Umfang eingesetzt bleiben müssen und entsprechende Kosten hierfür anfallen. Sollte aufgrund des Infektionsgeschehens zwischen den

Herbstferien und den Weihnachtsferien wieder eine A/B-Beschulung erforderlich werden, fallen ggf. weniger Kosten an, da dann nur noch für 50 % der Schüler Präsenzunterricht stattfindet und damit auch nur noch 50 % der Schüler Schülerverkehre in Anspruch nehmen.

Bei Haushaltsplanaufstellung für das Kalenderjahr 2020 war die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen noch nicht bekannt. Die anfallenden Kosten können nicht durch das Amtsbudget des Amtes für Kindertagesstätten, Schulen und Sport ausgeglichen werden. Zur Deckung dieses Betrages stehen Schlüsselzuweisungen in entsprechender Höhe zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Die vom Amt für Kindertagesstätten, Schulen und Sport beantragten zusätzlichen Mittel im Umfang von 189.446,25 EUR zur Begleichung der Rechnungen der Kemptener Verkehrsbetriebe- und Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG zum Einsatz von Verstärkerbussen werden bewilligt.